Evangelische
Kirchengemeinde
Dillenburg

Gemeindebrief
Juni – August 2023
49. Jahrgang

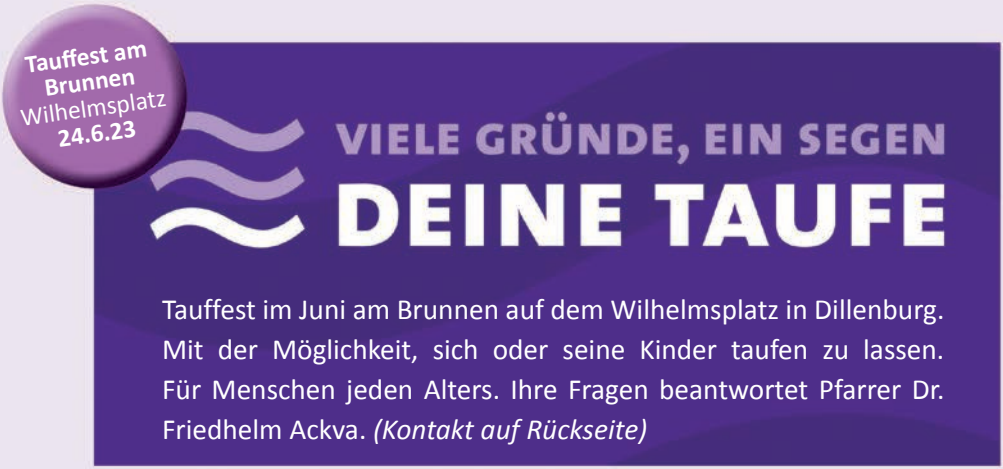
Kontakte

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und
vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27,28 (Monatspruch Juni)

INHALT

	Seite
ANgeDACHT	**3–6**
Unsere Konfis 2023	**7**
Aus der Gemeinde:	**8–15**
· *Stadtkirche im Sommer, Kinderbibeltag, Abschied*	*8, 9*
· *Bericht aus dem Diakonie-Ausschuss der Gemeinde*	*10, 11*
· *Wir am Zwingel: Einladung zum Kinder-Fest*	*12, 13*
· *Verabschiedungen: Peter Balzer, Mechthild Arnold*	*14, 15*
Kirchenmusik	**16–19**
Aus dem Dekanat: Reise nach Sumatra	**20–21**
Gottesdienst-Kalender Dillenburg	**22–23**
Gottesdienstkalender Donsbach und Sechshelden	**24, 25**
Hilfsaktion für Erdbebenopfer	**25**
Freud und Leid	**26, 27**
Gruppen, Kreise Termine	**28–29**
· *Sleepover der Minijungschar*	*30, 31*
Neues zu den Glocken: Mit großen Schritten zum Ziel	**32–34**
Danke, Impressum	**35**
So erreichen Sie uns	**Rückseite**



Titelbild: Wir am Zwingel · Logo zum Fest am 17.6.2023 (Siehe auch Seiten 12, 13)

Liebe Leserin, lieber Leser!
Wer bin ich eigentlich und wer sind Sie eigentlich?

Illustration: ©Flaticon

Zwei wichtige Fragen. Zwei Fragen, die in einer entscheidenden Situation gestellt wurden:

In einer entscheidenden Situation des Volkes Israels zur Zeit des Alten Testaments, aber auch in einer entscheidenden Situation für alle Menschen bis heute.

Die Rede ist von 2. Mose 3. Ein Kapitel in der Bibel, das erzählt, wie der Gott Israels Mose beruft; Mose, der eine sehr lebendige und verworrene Lebensgeschichte hinter sich hat: Eigentlich Israelit, dann aber am Königshof des Pharaos groß geworden, dann hat er in einem Anflug von Gerechtigkeitsaufwallungen einen ägyptischen Sklavenaufseher umgebracht, musste fliehen, lebt jetzt in der Wüste als Hirte, hat eine Frau geheiratet, die - heute würde man sagen - eine Heidin ist. Eine ganz verquere Lebensgeschichte. Und nach wie vor steckbrieflich gesucht ist er auch noch.

Und dieser Mose mit dieser verworrenen Lebensgeschichte wird von Gott auf wundersame Weise angesprochen. Noch mehr: Er wird von Gott beauftragt, nach Ägypten zurück zu gehen und im Namen Gottes dieses Volk, das da erbärmlich versklavt worden ist, in die Freiheit zu führen. Und Mose sagt zu Gott: „Wer bin ich, dass ich das tue? Ich kann doch überhaupt gar nicht gut reden und du kennst meine Vorgeschichte. Ich bin wirklich der Falsche hier.“

Mose winkt ab, aber Gott lässt sich nicht abwimmeln, und die beiden reden weiter mit einander. Und irgendwann sagt Mose: „Gott, wer bist Du eigentlich? Was soll ich denn den Männern und Frauen des Volkes Israel sagen, wenn sie fragen:

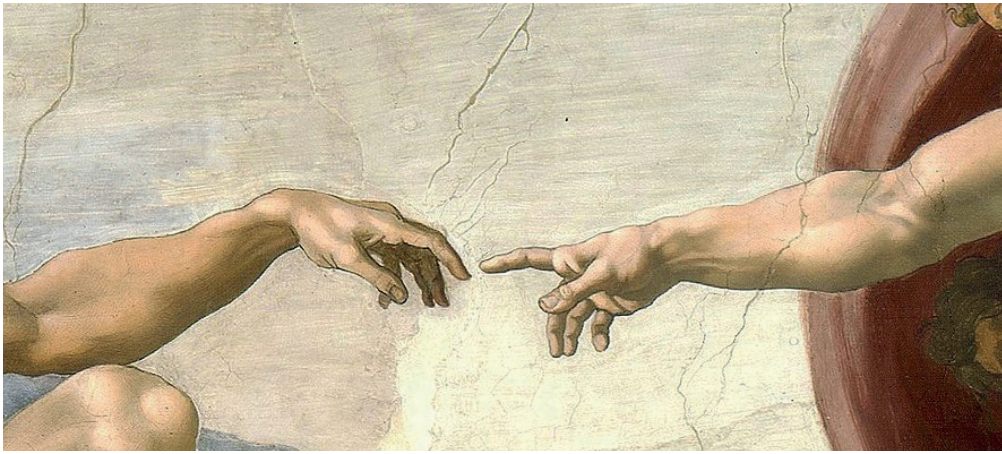


Abbildung: Wikipedia, Michelangelo, Gott erschafft den Menschen (Ausschnitt)

Es gibt einen Gott, der hat sich vorgestellt als jemand, der auf Beziehung aus ist. Der mit Menschen lebt und mit Menschen Geschichte schreibt.

'Wer schickt dich denn? Wer steckt dahinter?', dann muss ich denen doch auch antworten können. Also: Wer bist du eigentlich?"

Und dann stellt der lebendige Gott sich mit Namen vor: 2.Mose 3,14: Gott sprach zu Mose: **„Ich werde sein, der ich sein werde. Das ist mein Name."**

Ich werde sein, der ich sein werde. Merkwürdig. Diesen Gottesnamen kann man eigentlich gar nicht aus dem Hebräischen übersetzen, und irgendwie kann man ihn doch übersetzen.

Und zwar insofern, als hier ein Verb gebraucht wird, das eine Ergänzung braucht, ein Gegenüber. Das kennen wir auch im Deutschen: Es gibt Verben, die können für sich stehen: „Ich huste!" - Da fehlt nichts. „Ich huste!" Punkt. Wenn man aber sagt: „Ich umarme …", dann fehlt das Gegenüber und wir fragen nach: „Ja, wen umarmst du denn?"

Da muss also noch ein Objekt dazukommen. Ein Jemand, ein Etwas, das umarmt wird, und genauso ist es hier auch, als sich Gott dem Mose vorstellt. Das Verb, das hier von Gott benutzt wird, das hier im hebräischen Urtext steht, braucht ein Gegenüber. Gott ist also nicht so ein Felsklotz „Ich bin!", sondern „Ich bin - im Blick auf dich! Ich werde sein im Blick auf dich! Ich bin da, wo du bist."

Der Gott, der sich hier mit Namen vorstellt, ist ein Gott der nicht für sich bleibt.

Der nicht für sich bleiben kann. Sein Wesen ist auf Beziehung aus. Auf Beziehung zu Ihnen und zu mir. Und so soll Mose zu seinen Landsleuten gehen und sagen: „Dieser Gott, der da ist, wo wir sind, der im Blick auf uns ist, der schon eine Geschichte geschrieben hat mit Abraham und Sara, mit Isaak und Rebekka, mit Jakob und mit Rahel und Lea, dieser Gott, der Beziehungsgeschichte schreibt, der wird sie mit uns weiter fortführen! Und dieser Gott schickt mich. So hat er sich mir vorgestellt!

Darum geht es bis heute, liebe Leserinnen und Leser: Wenn Menschen über Gott reden, ist nicht immer klar: Was meinen sie damit? Und wenn man sich länger unterhält, stellt man manchmal fest: Gott ist irgendeine Chiffre für eine irgendwie höhere Macht. Irgend ein höheres Wesen. Nebulös.

Nichts Genaues weiß man nicht. Das dürfen Menschen auch gerne so denken, aber ich mache Ihnen Mut und mir Mut, dass wir den Mut haben, in solchen Situationen zu sagen: „Darf ich Ihnen ’was erzählen? Es gibt wirklich einen lebendigen Gott. Nicht irgendeinen Felsklotz, irgendeine nebulöse Macht, sondern es gibt einen Gott, der hat sich vorgestellt als jemand, der auf Beziehung aus ist. Der mit Menschen lebt und mit Menschen Geschichte schreibt. Der Sie lieb hat und der mich lieb hat.

Und der nichts lieber will als dass seine Menschen mit ihm zusammen unterwegs sind.“

So also stellt Gott sich vor. Und das ist nicht nur im Alten Testament so, sondern auch im Neuen Testament, denn der Gott des Alten wie des Neuen Testaments ist derselbe Gott. Es ist EIN Gott.

In Jesus Christus wird genau das unterschrieben. Wird genau das offensichtlich, was Gott hier dem Mose schon zeigt und offenbart: „Ich bin da. Ich werde sein, wo du bist. Ich bin im Blick auf Dich.“

Dieser Gott geht auch mit Ihnen mit, und mit mir, heute, morgen, jeden Tag und jede Nacht.

Und weil Gott in seiner Göttlichkeit zutiefst menschlich ist, auf Beziehung zu uns aus ist, wollen

Bild: © pixabay, buecherwurm_65

wir das auch sein. Wir wollen auf den Weg zu den Menschen sein. Vielleicht blättern Sie diesen Gemeindebrief einmal durch und überlegen sich, an welcher Stelle, an welchem Ort Sie Lust haben, dabei zu sein und sich mitnehmen zu lassen:

Das kann im gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag sein, der uns Inspiration und Kraft gibt für die kommenden sechs Wochentage, das kann das Friedensgebet jeden Sonntag um 18.00 Uhr auf dem Wilhelmsplatz sein oder das Gemeindefest „WIR am Zwingel“ am 17. Juni, das wir gemeinsam mit der AWO-Kita nebenan feiern; oder auch die vielen guten musikalischen und diakonischen Angebote.

Wir möchten gerne gemeinsam mit Ihnen Gemeinde sein und gemeinsam mit Ihnen unsere Gemeinde bauen. Wir wollen nicht für uns bleiben, sondern miteinander unseren Weg gehen. Seien Sie herzlich willkommen!

Viele liebe Grüße,
Ihr Ralf Arnd Blecker

Alle Termine der Gemeinde
zu Kasualien*, Gottesdiensten, Veranstaltungen, Chören, Gruppen und Kreisen, Workshops, Vorträgen oder Konzerten finden Sie auch immer zeitnah in unserem Webseiten-Kalender auf https://www.ev-kirche-dillenburg.de/veranstaltungen/

** Taufe, Hochzeit, Konfirmation und Bestattung*

Konfirmation 2023
Evangelisch rund um den Wilhelmsturm

In einem festlichen Gottesdienst am 30. April 2023 in der Stadtkirche Dillenburg haben wir gemeinsam mit unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dillenburg, Donsbach und Sechshelden ihren Vorstellungsgottesdienst gefeiert – zum ersten Mal im gemeinsamen Gottesdienst des Kooperationsraumes „Evangelisch rund um den Wilhelmsturm!“

Borchardt, Marlene · Sechshelden
Freischlad, Annick · Dillenburg
Gabel, Olivia · Dillenburg
Herb, Eric · Dillenburg
Herr, Maja · Donsbach
Herrmann, Maja · Dillenburg
Hinze, Hugo · Dillenburg
Hoenicke, Til · Sechshelden
Kilian, Amanda· Sechshelden
Lindner, Josi · Dillenburg
Menges, Felix · Donsbach
Michel, Nehle · Dillenburg
Mühl, Emily · Donsbach
Müller, Levi · Dillenburg
Müller, Ben Lukas · Dillenburg
Müller, Emil · Dillenburg
Pfafenrot, Melanie · Dillenburg
Pleyer, Helena Marlen · Dillenburg
Rübsamen, Leonie · Donsbach
Sauerwald, Leia Orélie · Dillenburg
Schneider, Pascal · Dillenburg
Schwarz, Alina · Dillenburg
Sturm, Philipp · Dillenburg
Stybin, Nikita · Dillenburg
Thielmann, Ben · Donsbach
Waindich, Dustin · Dillenburg
Walter, Jakob · Dillenburg
Waßmuth, Mattis · Donsbach
Wiecki, Tom-Oliver · Sechshelden

(Namen in alphabetischer Reihenfolge)

Unsere Stadtkirche im Sommer

Freie Besichtigungen oder Gruppenführungen

Foto: ©RAB

Kirchenkuppel über dem Chorraum

Unsere Evangelische Stadtkirche ist in den Sommermonaten wieder für Publikum geöffnet.

Eine Veranstaltung des Vereins „Freunde der Würzburger Residenz e.V." führte eine 23-köpfige Reisegruppe Ende April in unsere geschichtsträchtige Stadtkirche. Kirchenvorstandsvorsitzende Ursel Krug-Richter brachte „unser Schmuckstück" zum Glänzen und zeigte einmal mehr ihr Talent, die spannende Verbindung des Hauses Oranien mit Dillenburg durch viele Geschichten zu illustrieren und kenntnisreich über die Historie der 1491 n. Chr. geweihten Kirche zu informieren!

Führungen für Gruppen können jederzeit angefragt werden unter der E-Mail-Adresse *kirchenfuehrungen@ev-kirche-dillenburg.de*. Wir freuen uns auf Sie!

Foto: ©V.v.W.

Gruppenführung in der Stadtkirche mit Ursel Kurg-Richter

Öffnungszeiten im Sommer:
19. Juni bis 03. September
Montag bis Freitag
von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zur freien Besichtigung

von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mit Erläuterungen, wenn gewünscht

Und: nach jedem Orgelkonzert des Dillenburger Orgelsommers (s. Seite 18)

Bunter Kinderbibeltag

Fotos: ©Dirk Ebert

50 Kinder aus Dillenburg, Sechshelden und Donsbach erlebten im Februar einen tollen Kinderbibeltag im Gemeindehaus am Zwingel. Dabei ging es um die Königin Ester, die bei den Persern um 300 v. Chr. durch ihren Mut ihr Volk der Juden vor der Vernichtung rettete.
Die Konfis spielten die Geschichte, viele Ehrenamtliche der Dillenburger Jugendinitiative (DJI) boten Workshops mit Basteln, Tanz, Fotografie und Spielen an. Buntes orientalisches Essen sorgte für ein fröhliches Fest. Auch noch einmal am Sonntag nach einem lebendigen und vertiefenden Gottesdienst in der Stadtkirche.

Foto: ©Ev. KG Dbg.

Abschied in der Mädchenjungschar

Nach 15 Jahren Leitung der CVJM-Mädchenjungschar wurden im März Sarah Jung und Jana Beecht verabschiedet. Sie wenden sich persönlichen neuen Aufgaben zu. Die Dillenburger Jugendinitiative (DJI, Vorsitzender Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva) überreichte ein Geschenk und bedankte sich für die sehr engagierte und wunderbare Arbeit.
Regina Beecht vom Kirchenvorstand und der DJI (l) sowie Barbara Niklos (CVJM) erfreuten sie mit einem bunten Blumenstrauß.
Der CVJM-Vorsitzende Andreas Balzer dankte per Sprachnachricht. Die zwölf Mädels verabschiedeten sich im Hintergrund mit Hand-Herzen. Wir werden Euch sehr vermissen!
Es werden nun Menschen gesucht, die mithelfen, diese tolle Mädchengruppe (9–12 Jahre) weiterzuführen. Interessierte bitte bei Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva melden *(Kontakt auf Rückseite)***.**

Foto: ©Freepik

Neues aus dem Diakonie-Ausschuss:

Inklusion stärken!

Der Diakonie-Ausschuss unserer Gemeinde beschäftigt sich schon seit einiger Zeit mit den Fragen der Inklusion und Barrierefreiheit. Unter dem Motto „Menschen.Leben.Vielfalt“ gibt es dazu seitens unserer EKHN ein neues Projekt*. Es ist uns hier in Dillenburg wichtig, die Willkommenskultur für Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit zu stärken und Barrieren abzubauen. Einige Beispiele:

Barrierefreiheit

Wir haben das Gemeindezentrum am Zwingel völlig barrierefrei neu erbaut. Es gibt keine Treppen, wir haben ein barrierefreies WC, und wir haben Möglichkeiten der akustischen und optischen Verstärkung. Wichtig ist uns, dass wir im Monat auch möglichst einen Gottesdienst im Zwingel feiern, weil manche Menschen den Weg in die Stadtkirche nicht mehr auf sich nehmen können. Am Zwingel und auch an der Stadtkirche gibt es je einen Parkplatz für Menschen mit Behinderung. Dieser sollte auch für diesen Zweck frei gehalten werden.

Einfache Sprache

3–4 mal im Jahr hält Pfarrerin Bettina Marloth aus Herborn Gottesdienste in einfacher Sprache. Auch dies ist ein Akzent der Inklusion. Wir wollen alle Menschen mitnehmen auf dem Weg des Glaubens.

Anpassungen bei Kasualien

Dies gilt auch im Blick auf das Abendmahl. Es gibt schon seit Jahrzehnten die Einzelkelche: aus Metall für Wein und aus Ton für Traubensaft. Menschen, die keinen Alkohol trinken dürfen, sollen sich nicht ausgeschlossen fühlen. Der nächste Schritt ist, dass wir auch erwägen, zusätzlich glutenfreies Brot anzu-

* vgl. auch www.inklusion-ekhn.de

bieten, denn eine Gluten-Unverträglichkeit darf kein Hinderungsgrund sein am Abendmahl teilzunehmen.

Auch die Treppen zum Altarraum in der Stadtkirche sollen überwunden werden. Wir bringen auf Wunsch die Abendmahlselemente in die Reihen. Auch am 1. Samstag im Monat feiern wir wieder Gottesdienst im Haus Elisabeth in einer sehr schönen barrierefreien Atmosphäre. Auf Wunsch bringen die Pfarrer das Abendmahl auch nach Hause zu Kranken oder Sterbenden.

Gottesdienste daheim

Apropos „nach Hause“. Wir denken auch wieder darüber nach, den Gottesdienst aufzunehmen und zu (älteren) Menschen, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können, nach Hause zu bringen. Nachbargemeinden wie Donsbach machen das mittlerweile mit USB-Sticks und leicht bedienbaren Abspielgeräten. Wenn jemand Interesse hat, sich auf diese Weise den Dillenburger Gottesdienst bringen zu lassen – oder anderen zu bringen –, möge er oder sie sich im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern melden.

Gemeinsam feiern

Ein Signal für mehr Inklusion auch zwischen Menschen aus unterschiedlicher Herkunft und Kutur ist in diesem Sommer am 17. Juni das gemeinsame Fest mit der AWO-Kita nebenan. Hier wird es unter dem Motto „WIR AM ZWINGEL“ interkulturell und bunt zugehen. *(S. 12/13)*

Mittagessen für ukrainische Flüchtlinge

Das Essen für Flüchtlinge aus der Ukraine, das seit April 2022 jeden Dienstag im Zwingel von vier ehrenamtlichen Kochteams angeboten wird, ist auch ein Zeichen der Öffnung. In Zukunft werden dahin wohl auch Menschen aus anderen Ländern kommen.

So sind wir im Blick auf Inklusion und Barrierefreiheit auf einem guten Weg, der aber noch lange nicht abgeschlossen ist. Wenn Sie Vorschläge haben oder den Diakonie-Ausschuss unterstützen wollen, melden Sie sich gerne!

Steffi Scheffer-Thielmann,
Isa Brandenburger-Häufler,
Christa Kolb, Siglinde Schöler,
Hartmut Bodenhöfer und
Friedhelm Ackva

WIR am Zwingel

Gemeinsames Fest mit der AWO-Kita am 17. Juni ab 11 Uhr

Der 17. Juni war früher der „Tag der Deutschen Einheit“. Ein freier Feiertag, der an den DDR-Volksaufstand, den Mauerbau in Berlin und die Teilung Deutschlands erinnerte. Man wollte sich mit dieser Teilung nicht zufriedengeben und die Mauer überwinden. Und tatsächlich: 1989 ist die Mauer gefallen. Gott sei Dank!

Um die Überwindung von Mauern und Grenzen geht es auch bei dem ersten gemeinsamen Fest von Evangelischer Kirchengemeinde Dillenburg und der AWO-Kita am Zwingel.

Unter dem Motto „WIR am Zwingel“ wollen wir an diesem Samstag von 11 bis 16 Uhr feiern, uns bei Essen und Trinken kennenlernen, Musik machen und singen, fröhlich sein mit Spiel und Spaß.

Fotos: ©Björn Wagner

Wir von oben: Rechts unser Gemeindehaus und links daneben die AWO-Kita

Kuchen, Stoff und Wolle

Ein bunter Regenbogen wird die zwei Gebäude verbinden und die Zäune und Tore wollen wir bunt beweben. Dafür brauchen wir von Ihnen im Vorfeld Wolle und bunte Stoffreste (saubere Stoffstreifen, Mindestlänge 1,50m, zB. alte Bettlaken). Auch über Kuchenspenden freuen wir uns. Das Material kann einfach in der Kita oder im Gemeindehaus abgegeben werden. Für Kuchen bitte im Gemeindebüro (Kontakt siehe Rückseite) melden.

Herzliche Einladung an alle!

Wir laden die Familien der Kita, Gemeindemitglieder, Nachbarn am Zwingel und alle, die mitfeiern wollen, herzlich ein zu diesem besonderen Fest mitten in der Stadt!

Ort: in Dillenburg, Am Zwingel 1 u. 3, AWO-Kita und Gemeindehaus, drinnen und draußen.

WIR am Zwingel-Fest am 17.6.2023 ab 11 Uhr

Programm*

11.15 Uhr	**Gemeinsamer „Impuls“**
11.30 Uhr	**Spielstationen** u.a. mit Kinderschminken, Shuffleboard, Corn Hole, Scheibentennis, Wurfmaschine, Bildhauerei, Alte Spiele, Fotobox, Balancespiel …
12.00 Uhr	**Vorführung einer Tanzgruppe**
13.30 Uhr	**WIR im Gespräch**
14.00 Uhr	**Offenes Singen**
15.15 Uhr	**Gemeinsamer „Impuls“**

UND mit:

Spontan-Orchester
(Gerne eigene Instrumente mitbringen)

Strick-Aktion

Kuchenbuffet

Riesenseifenblasen

Würstchen vom Grill
(Schwein u. Rind)

Internationales Speisebuffet

** vorläufig*

Eine Ära geht zu Ende …

Wir verabschieden Peter Balzer als Posaunenchorleiter

Nach 40 Jahren Chorleiterdienst im CVJM Posaunenchor Dillenburg wird Peter Balzer die Leitung an seinen Nachfolger Jan Simon übergeben. Bereits Anfang der 1960er Jahre lernte Peter im Posaunenchor das Musizieren auf der Trompete, bevor er dann 1983 die Leitung des Chores übernahm. Es war ihm ein Herzensanliegen neue Literatur in den Chor einzubringen, aber ebenso alte Bläsermusik neu zu interpretieren und auch mal ein Schlagzeug einzubinden. Unser Gott hat ihm ins Ohr geflüstert: Wer euch hört, hört mich – und dieser Gedanke hat Peter immer wieder für seinen Dienst beflügelt.

Musikalischer Festgottesdienst

Am Sonntag, 16. Juli 2023 um 10.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Dillenburg ist die Gemeinde herzlich eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst, den die Bläserinnen und Bläser sowie die Johanniskantorei musikalisch gestalten. Kommen Sie auch zum anschließenden Mittagessen und Kuchenbuffet im Gemeindehaus Zwingel. *Der Vorstand des CVJM*

Alles hat seine Zeit

Wir sagen DANKESCHÖN für die vielen schönen Jahre mit unserer Mechthild

Schmetterlinge müssen fliegen!

Mit den Kindern wurde mein beruflicher Alltag zu einer segensreichen Zeit. Dafür möchte ich mich aufs herzlichste bedanken! Zu jeder Zeit fühlte ich mich durch mein Team, den Arbeitgeber und die Menschen in meinem Umfeld in all den Jahren gehalten.

Im Auftrag der Kirchengemeinde danke ich Frau Mechthild Arnold von Herzen für 40 Jahre und 10 Monate Dienst in unserer KiTa „Schatzkiste“ (auch als sie noch nicht so hieß): Mechthild war schon immer ein Schatz …
Gottes Segen mit Ihnen! – Mehr bei einer Abschiedsfeier in der Kita.
Pfarrer Ackva

Ein solches Glück ist nicht selbstverständlich. Dadurch fühlte ich mich immer wieder gestärkt an jedem neuen Tag den Kindern begleitend und sicher zur Seite zu stehen. Die vielen unzähligen Glücksmomente bleiben mir immer in Erinnerung und solche Alltage wie bisher werde ich wohl in dieser Form nicht mehr genießen können. Es ist total schön für mich spüren zu dürfen, dass ich geschätzt bin mit dem, was ich in die Arbeit mit den Kindern eingebracht habe. Dennoch bin ich bereit mich auf einen neuen Lebensabschnitt einzulassen mit der Gewissheit, dass die Schätze der Ev. Kita Schatzkiste in meinem Herzen bleiben. Ich danke besonders für das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern und aller Beteiligten. Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen auf Ihren weiteren Wegen.

Ein dickes Dankeschön & Auf Wiedersehen!
Liebe Grüße, Mechthild Arnold

Ein klingendes Wochenende mit Majestäten und Werwölfen

Probenwochenende zum Musical „Ester und die Würfel von Purim" in Bad Marienberg

Fotos: ©Dirk Ebner

Seit Beginn des Jahres sind die Kinder- und Jugendchorgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg sowie der katholischen Pfarrgemeinde „Zum Guten Hirten an der Dill" auf Entdeckungsreise in das Musical „Ester und die Würfel von Purim". Neben den wöchentlichen Einzelproben gab es im März schon einen gemeinsamen Probentag. Nun machten sich die zukünftigen Königinnen und Könige, Fürstinnen und Fürsten – also der ganze zukünftige Hofstaat – auf den Weg zur Jugendherberge Westerwald in Bad Marienberg, um von Freitagabend (28.4.) bis Sonntagmittag (30.4.) intensiv an Text und Musik zu arbeiten.

Unterstützt wurden die kleinen und großen Darsteller von Barbara Kordes-Kögel (Einzelstimmbildung), Anke Nöh (Szenische Darstellung) sowie den Chorleitenden Petra Denker und Joachim Raabe. Dirk Ebner (Fotos, Mitbetreuung) und Dietmar Fischenich – der Texter des Musicals – waren auch mit dabei.

Die Probeneinheiten wurden so abwechslungsreich gestaltet, dass neben dem Gesamtchor auch Solistenproben sowie Sprechproben stattfanden.

Zwischendurch wurde – wenn auch aufgrund des Wetters nur kurzzeitig – an der frischen Luft Fußball gespielt, um nach einer Probeneinheit mal an etwas ganz anderes denken zu können.

Nach der letzten Probe am Abend waren Gruppenspiele angesagt – besser gesagt ein Gruppenspiel: Werwolf. Hier wurden aus Sängerinnen und Sängern auf einmal Dorfbewohner, Amor, Hexe oder Werwolf. Dieses Spiel war so beliebt, dass es sogar in der Mittagspause am Samstag gespielt wurde. Am Freitagabend fand zum Abschluss des Tages ein von Dietmar Fischenich entwickelter Abendausklang statt, der die Kinder und Jugendliche zur Ruhe kommen ließ.

Zum Schluss des Probenwochenendes wurde das gesamte Musical in dem am Wochenende erarbeiteten Stand den jüngeren Kindern der beiden Chorgruppen, die nicht am Probenwochenende teilgenommen hatten, sowie deren Eltern präsentiert. Damit hatten die Darsteller die Möglichkeit, das Musical schon einmal vor Publikum vorzutragen und die jüngeren Kinder konnten die komplette Handlung, in der sie auch zu den öffentlichen Aufführungen mitwirken, erstmalig kennenlernen.

Joachim Raabe

Aufführungstermine:

Sa., den 01.07.2023, 17.00 Uhr
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger, Schillerstr. 23

So., den 09.07.2023, 17.00 Uhr
Katholische Pfarrkirche Dillenburg , Wilhelmsplatz

Der Eintritt zum Musical ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Konzert: Sommermusik im Zwingel am 15.7.

In Kooperation mit der Musikschule der Lahn-Dill-Akademie veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde am 15. Juli um 19.00 Uhr eine „Sommermusik“ im Gemeindehaus Am Zwingel 3 in Dillenburg. Es erklingen sowohl klassische Werke als auch moderne Stücke verschiedener Stile. Schüler und Lehrer musizieren auf dem Violoncello, unterschiedlichen Flöteninstrumenten und dem Klavier und spannen einen Bogen vom 18. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Am Klavier begleitet Propsteikantorin Petra Denker.

Dillenburger Orgelsommer ab 16.7.2023

Joachim Dreher und Petra Denker laden wieder zum ökumenischen Orgelsommer in den beiden Dillenburger Kirchen ein. Beginn ist jeweils um 17 Uhr, die Konzerte dauern 30 bis 40 Minuten. In der evangelischen Stadtkirche gibt es die Möglichkeit, im Anschluss an das Konzert an einer Kirchenführung teilzunehmen.

Programm:

16.07. Kath. Pfarrkirche	Joachim Dreher, Dillenburg
23.07. Ev. Stadtkirche	Ansgar Schlei, Wesel
30.07. Kath. Pfarrkirche	Jasmin Neubauer, Rothenburg o.d.T.
06.08. Ev. Stadtkirche	Jürgen Poggel, Siegen
13.08. Kath. Pfarrkirche	Constantin Scholl, Köln
20.08. Ev. Stadtkirche	Stefan Küchler, Frankfurt/Main
27.08. Kath. Pfarrkirche	Matthias Grünert, Dresden
03.09. Ev. Stadtkirche	Petra Denker, Dillenbur

Der Eintritt zu allen auf diesen Seiten genannten Konzerten ist frei, am Ende der Konzerte wird am Ausgang um eine Spende gebeten. Vielen Dank!

Dillenburger Orgelsommer 2023
in beiden Dillenburger Kirchen

Ab September: neuer Kurs für Chorleitende

Die Chorleiterschule Dillenburg beginnt am 9. September mit einem neuen Kurs. Zielgruppe sind sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene im Bereich Chorleitung. Der Kurs findet samstags von 10–14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Zwingel in Dillenburg statt (14-tägig, zehn Termine), die Kosten betragen 100 Euro. Weitere Informationen zu den Terminen und Anmeldung (bis 1. September) im Gemeindebüro sowie bei Petra Denker.

Illustration: ©tezzstock

Mitsingprojekt in Dillenburg

Wer schon immer einmal im Chor singen wollte, kann dies jetzt in unserem Mitsingprojekt in Dillenburg ausprobieren. Jede und jeder kann gemeinsam mit der Johanniskantorei Dillenburg leicht singbare Stücke kennenlernen (u.a. von John Rutter) und dann in einem Gottesdienst am 16. Juli um 10 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg mit aufführen. Wir laden Sie herzlich ein zu den Probenterminen jeweils donnerstags am 29. Juni, 6. Juli und 13. Juli von 19.45 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus Am Zwingel 3 in Dillenburg.

Die Teilnahme ist kostenfrei und wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Chorleiterin Petra Denker (petra.denker@ekhn.de oder 02771 8018818). Trauen Sie sich – Wir freuen uns auf Sie!

Über den Tellerrand hinaus …

Im Herbst dieses Jahres werden Delegierte unseres Dekanats und des Dekanats Westerwald nach Indonesien reisen. Sie besuchen die Gemeinde der Christlich-Protestantischen Simalungun-Kirche (GKPS) auf Sumatra.

Fotos: ©Privat

Etwas anders als bei uns: Gottesdienst ohne Stühle und unterm Zeltdach

Die Verbindungen zu dieser Gemeinde gehen weit zurück auf die einstige Missionsarbeit der Rheinischen Missionsgesellschaft. Sie beginnt am 2. September 1903 mit der Ankunft von August Theis aus Haiger (1874–1968) in Pematang-Raya, einem Dorf, ca. 150km südlich von Medan, der Hauptstadt der indonesischen Provinz Sumatra Utara. Theis widmet sich mit seinen Mitarbeitenden damals der sog. „ganzheitlichen Mission", die drei untrennbare Einheiten bildet: Verkündigung, Schulbildung und Gesundheitsvorsorge. Noch heute wird der 2. September als Gründungstag der Simalungun-Kirche gefeiert.

Die danach entstehenden Gemeinden waren zunächst Teil der Toba-Batak-Kirche (HKBP). 1963, zum 60. Jubiläum, wurde die Simalungun-Kirche selbstständig als Gereja Kristen Protestan Simalungun (GKPS). Die GKPS versteht sich als lutherische Kirche und ist Mitglied im Lutherischen Weltbund, im Ökumenischen Rat der Kirchen und in der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Sie hat enge Beziehungen zur Lutherischen Kirche in den USA und Australien und zu mehreren Kirchenkreisen der Westfälischen und Rheinischen Kirche und der Evangelischen Kirche Hesssen und Nassau (EKHN).

Die enge Partnerschaft zwischen der GKPS und der EKHN besteht seit 1993. Die GKPS ist in den letzten Jahren stark gewachsen und zählt heute 221.000 Mitglieder in 624 Gemeinden mit 234 Pfarrpersonen und 85 sog.

„Bibelfrauen“. Jeweils vier bis sechs Gemeinden sind zusammengeschlossen zu einem „Resort“. In jedem Resort arbeitet eine Pfarrperson sowie eine Bibelfrau. Bibelfrauen haben ähnliche Aufgaben wie die Gemeindepädagoginnen bei uns.

Viele Simalungun-Christinnen und -Christen sind als Ehrenamtliche in der Kirche tätig. Die Kirche unterhält zwei Krankenhäuser und viele Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Oberstufenschule. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der GKPS ist auch die Entwicklungsarbeit im ländlichen Raum.

Die Evangelischen Dekanate Westerwald und an der Dill in der Propstei Nord-Nassau gestalten die konkrete Partnerschaftsarbeit mit der Simalungun-Kirche. Dazu gehören regelmäßige Besuche und die Unterstützung verschiedener Entwicklungsprojekte.

In der 11-köpfigen Gruppe des diesjährigen Besuches reisen neben Pfarrpersonen aus den Dekanaten und Mitgliedern des Ausschusses für Mission und Ökumene auch zwei Lehrkräfte des Ev. Gymnasiums Bad Marienberg sowie Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde und aus den Dekanaten an der Dill und Westerwald. Die Teilnehmenden werden in der sog. ökumenischen Konsultation mitarbeiten, bei der sich Mitglieder der Reisegruppe und Mitglieder der indonesischen Gemeinde über Projekte und gemeindespezifische Themen austauschen, parallel dazu werden Gemeindeprojekte, Gottesdienste und evtl. auch die Deutsche Ev. Gemeinde in Jakarta besucht. Hier steht das Netzwerken im Vordergrund und der Wunsch Bande zu knüpfen und Informationen zu erhalten für zukünftige Unterstützungsprojekte.

Selamat datang!

Selamat datang – Willkommen:
Pfr. Ralf Arnd Blecker mit dem Bischof der GKPS, Dr. Dedy Fazar Purba, in der Stadtkirche Haiger

Website der Simalungun-Kirche:
www.gkps.or.id

Text-Quellen: https://ev-dill.de, https://evangelischimwesterwald.ekhn.de

	04. Juni	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**Sonntag Trinitatis** Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Abendmahl Kollekte: Tafel Dillenburg
KIRCHE MIT KINDERN	11. Juni	**Sonntag** Zwingel **10.00 Uhr**	**1. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag **Mit Kindergottesdienst** Anschließend gemeinsames Mittagessen Anschließend Mittagessen
	18. Juni	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**2. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Kollekte: Neue Glocken
	24. Juni	**Samstag** Wilhelmspl. **18.00 Uhr**	**Johannistag mit Tauffest** **auf dem Wilhelmsplatz am Brunnen** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva und den Konfis
KIRCHE MIT KINDERN	25. Juni	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr** Zwingel **10.00 Uhr**	**3. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Kollekte: Arbeitslosenfonds d. EKHN **Kindergottesdienst im Zwingel**
	02. Juli	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**4. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Mit Eiserner Konfirmation und Abendmahl Kollekte: Leichte Tische für den Zwingel
KIRCHE MIT KINDERN	09. Juli	**Sonntag** Zwingel **10.00 Uhr**	**5. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Kollekte: Inklusive Gemeindearbeit **Mit Kindergottesdienst** Anschließend gemeinsames Mittagessen Anschließend Mittagessen

Fahrdienst zum Gottesdienst im Zwingel: Telefonische Anmeldung immer bis donnerstags bei Pfr. Ackva: 02771 5811, Pfr. Blecker: 02771 819 18 78

	16. Juli	**Sonntag** Stadtkirche **10.30 Uhr**	**6. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Verabschiedung Peter Balzer Mit dem Posaunenchor und der Johanniskantorei; Kollekte: Posaunenchor Anschließend Imbiss
KIRCHE MIT KINDERN	23. Juli	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr** Zwingel **10.00 Uhr**	**7. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Mit Taufen; Kollekte: Klimaschutz kreativ **Kindergottesdienst im Zwingel**
	30. Juli	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**8. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Kollekte: Jugendarbeit – Freizeitunterstützung
	06. Aug.	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**9. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Abendmahl; Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben sowie Ökumene u. Auslandsarbeit (EKD)
	13. Aug.	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**10. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Taufen; Kollekte: Orgelbeleuchtung
	20. Aug.	**Sonntag** Zwingel **10.00 Uhr**	**11. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Kollekte: Frankfurter Diakonissenhaus Anschließend Mittagessen
	27. Aug.	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**12. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva Kollekte: Tafel Dillenburg
	03. Sep.	**Sonntag** Stadtkirche **10.00 Uhr**	**13. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer Kollekte: Fonds z. Überw. v. Fremdenfeindlichkeit u. Rassismus/ Europ. Forum christl. LSBTIQ-Gruppen

Grafiken: Kirche mit Kindern: ©Paul Fassold / Icons: ©freepik

Juni	04.	**Sonntag Trinitatis**		
		Donsbach	**10.30**	Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
		Sechshelden	**09.30**	Mit Prädikant Thomas Kretz
	11.	**1. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
		Sechshelden	**09.30**	Mit Prädikant Markus Dörr
	18.	**2. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Prädikant René Pickenhahn
		Sechshelden	**09.30**	Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann
	24.	**Tauffest am Johannistag in Dillenburg**		
		Wilhelmsplatz	**18.00**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
	25.	**3. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
		Sechshelden	**09.30**	Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
Juli	02.	**4. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**10.30**	Mit Prädikantin Ute Arnold
		Sechshelden	**09.30**	Mit Björn Wagner (CVJM)
	09.	**5. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
		Sechshelden	**09.00**	Mit dem Jugendteam des Dekanats
	16.	**6. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**10.30**	Mit Björn Wagner (CVJM)
		Sechshelden	**10.30**	Mission Aviation Fellowship mit anschließendem Mittagessen
	23.	**7. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
		Sechshelden	**09.30**	Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
	30.	**8. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**18.00**	Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
		Sechshelden	**09.30**	Mit Prädikant Andreas Weg
August	06.	**9. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**10.30**	Mit Prädikant René Pickenhahn
		Sechshelden	**10.30**	Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann
	13.	**10. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
		Sechshelden	**09.30**	N.N.

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Gottesdienste in den jeweiligen Ortskirchen statt.
Donsbach: Ev. Kirche Donsbach, Rutschstr. 2; **Sechshelden:** Ev. Kirche Sechshelden, Kirchberg 25

	20.	**11. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**10.30**	N.N.
		Sechshelden	**09.30**	Mit Dr. Friedhelm Ackva
	27.	**12. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**09.00**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
		Sechshelden	**09.30**	Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
Sep.	03.	**13. Sonntag nach Trinitatis**		
		Donsbach	**10.30**	Mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
		Sechshelden	**09.30**	Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann

Hilfsaktion für Erdbebenopfer

Auch Monate nach dem Erdbeben zeigt sich in den Orten, wie heftig das Erdbeben in der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien in der Nacht vom 5. auf den 6. Februar 2023 gewesen ist. Eingestürzte Häuser prägen nach wie vor das Bild und zerstörte Straßen erschweren noch immer die Zufahrt für die Helfenden.

„Es wird Jahre dauern, bis hier alles wieder aufgebaut ist“, sagt Stefan Jakob von der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde Mor Eliyo in Gießen-Pohlheim, „wir möchten den Menschen in Syrien helfen und haben dafür ein Spendenprojekt initiiert“.

Das Evangelische Dekanat an der Dill unterstützt dieses Projekt und ruft zu Spenden auf.

Foto: ©H. J. Becker-von Wolff

Pfr. Ralf Arnd Blecker (Mitte) und Pfr. Michael Brück (r.) im Gespräch mit Moses Danho, Subdiakon der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde und Vorstandsmitglied

Unser Pfarrer Ralf Arnd Blecker und Pfarrer Michael Brück aus Eschenburg-Hirzenhain haben die Syrisch-Orthodoxe Gemeinde in Pohlheim besucht und konnten sich von dem Hilfsprogramm überzeugen.

Kollektenkasse Ev. Kirchengemeinde Hirzenhain; Vermerk: Erdbebenhilfe
VR Bank Lahn-Dill eG
IBAN: DE91 5176 2434 0023 8171 01
BIC: GENODE51BIK

Geburtstage

Grafiken: ©Pfeffer

Juni

Gerhard Bredy	95 Jahre
Gerda Lipp	75 Jahre
Alexander Eberhardt	85 Jahre
Horst Dickert	85 Jahre
Dorothea Ströher	70 Jahre
Gertrud Hartung	90 Jahre
Günter Müsse	94 Jahre

Juli

Ingrid Bezecny	75 Jahre
Klaus Dienst	70 Jahre
Christiane Schade	70 Jahre
Christa Schmidt	85 Jahre
Angelika Deworetzki	80 Jahre
Bärbel Fingerhut	75 Jahre
Dr. Bernd Wolfgang Arnold	75 Jahre
Lothar Schäfer	75 Jahre
Heide Holzrichter-Bojanowski	80 Jahre
Eberhard Seeger	75 Jahre

August

Annemarie Pospieszny	93 Jahre
Manfred Georg	80 Jahre
Dieter Bach	80 Jahre
Irene Vogel	91 Jahre
Ilse Reisdorf	90 Jahre
Birgit Giebeler-Wendel	80 Jahre
Ursula Krug-Richter	80 Jahre
Anneliese Bätz	91 Jahre
Eva Domes	80 Jahre
Erika Tropp	85 Jahre
Maria Holstein	75 Jahre

Taufen

In der Ev. Stadtkirche

4. März 2023
Sophie Löh
Eltern: Benjamin und Julia Löh
Taufspruch: Sprüche 2,10-11

26. März 2023
Amalia Sophia Emde
Eltern: Steffen u. Julia Emde,
Taufspruch: Josua 1,9

Nehle Michel
Eltern: Daniel und Heide Michel,
Taufspruch: Ps.139,14

9. April 2023
Mia Sophie Wischnewski und Lea Sophia Wischnewski
Eltern: Christian u. Sarah Wischnewski
Taufsprüche: Ps. 16,11

In der Ev. Stadtkirche

23. April 2023
Melina März
Eltern: Julia Fieguth u. Dennis März
Taufspruch: Ps. 91,11

Charlene Elisa Buchmann
Eltern: Cindy u. Franz Christoph Buchmann, Taufspruch: Ps. 23,6

6. Mai 2023
Levi Müller und Emil Müller
Eltern: Rabea Schramm u. Stefan Müller
Taufsprüche: Ps. 91,11 u. Ps. 139,5

Annick Natashya Freischlad
Eltern: Parvin Seibel u. Peter Freischlad
Taufspruch: Ps. 139,14

Im Ev. Gemeindehaus

Am 24. März 2023
Luis Gries
Eltern: Marcus und Anika Gries,
Taufspruch: 1.Kor.13,8a

Pascal Schneider
Eltern: Achim u. Katja Schneider
Taufspruch: Ps.23,1

Dustin Michael Waindich
Eltern: Michal Sebastian u. Sabrina Waindich,
Taufspruch: 1.Mose 24,40a

Bestattungen

März

01.03.	73 J.	Annegret Müller geb. Jörgler

April

06.04.	93 J.	Hannelore Giersbach geb. Achenbach
20.04.	100 J.	Werner Löser
21.04.	100 J.	Lieselotte Weimer geb. Bilger
21.04.	82 J.	Friederika Aescht geb. Kueres
26.04.	89 J.	Hans Christ
27.04.	83 J.	Marta Eirich geb. Jäger

Mai

03.05.	53 J.	Stefan Grätke
04.05.	73 J.	Edeltraud Rinn geb. Minning
06.05.	86 J.	Dieter Weyl

Hinweis: Nach aktuellem Datenschutzgesetz sind die Angaben zu Geburtstagen nicht mit Datum und Anschrift versehen. Veröffentlicht werden runde Geburtstage ab 70 Jahre und alle Geburtstage ab 90 Jahre.

Unsere Chöre

Grafik: Reinicke

Kinderkantorei	Mittwochs, 16:30–17:15 Uhr
Figuralchor (Jugend)	Mittwochs, 17:30–18:30 Uhr
Johanniskantorei	Donnerstags, 19:45–22:00 Uhr
Kammerchor	Freitags, nach Absprache, 19:00–22:00 Uhr

Tolles Mitsingprojekt im Juni und Juli

Weitere Infos auf Seite 19

Singen tut gut! Alle Infos zu den Chören bei Kantorin Petra Denker
E-Mail: petra.denker@ekhn.de oder Telefon: (02771) 8018818

Frauensingkreis

Sängerinnen gesucht! Melden Sie sich gerne bei Frau Muhlhardt

Mittwochs von 10 bis 11 Uhr
Gemeindehaus Am Zwingel*
Mit Daniela Muhlhardt

Telefon: 02771 34964
oder per E-Mail:
daniela.muhlhardt@t-online.de

Posaunenchor: Proben mittwochs ab 19.30 Uhr im Zwingel*

Gospel-Pop-Chor im Dekanat

Sie möchten mitsingen? Melden Sie sich gerne bei Andreas Zerbe

Proben im Wechsel in Dillenburg (1.+ 4.+ 5. Dienstag d. Monats) und in Herborn (2.+3. Dienstag im Monat).

Dienstags von 19.30 bis 21 Uhr
E-Mail: Andrea.Zerbe@ekhn.de
Telefon: 02772 576487

Adressen:
Dillenburg: Am Zwingel 3
Herborn: Adlerstraße 20

Teenkreis

Mittwochs, 19 bis 21 Uhr
13–17 Jahre, wechselnde Orte. Von entspannt bis actionreich! Macht mit!

Königskinder

Krabbelgruppe, donnerstags ab 9.15 Uhr mit Jacqueline und Daniela im Zwingel*
Kinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Kontakt: Jaqcueline Schiller
schillerjacqueline7@gmail.com

Jungscharen

im Zwingel*

Minijungschar: 14-tägig, montags von 16–17 Uhr, von 3–6 Jahren, am 12.06., 26.06., 10.07.

NEU

Jungschar: 14-tägig, montags von 16–17 Uhr, ab 7 Jahren, am 05.06., 19.06., 03.07., 17.07.

Kontakt:
schillerjacqueline7@gmail.com

Jungenjungschar: Jede Woche, montags von 18–19 Uhr, von 8–12 Jahren

Kontakt:
friedhelm.ackva@ekhn.de

Mädchenjungschar: Jede Woche, donnerstags von 18–19 Uhr, von 8–12 Jahren

Kontakt:
angela.gail@ekhn.de und mlackva@gmail.com

Grafik: flaticon

Frauenkreis

I.d.R. montags um 15.30 Uhr 14-tägig im Zwingel*

05.06. mit Pfarrer Blecker
19.07. mit Pfarrer Ackva
03.07. mit Pfarrer Blecker
17.07. mit Pfarrer Ackva
02.08. Mittwoch, 13 Uhr,
Ausflug (Ziel noch offen)

Sommerpause

11.09. mit Pfarrer Ackva
25.09. mit Pfarrer Blecker

Kommen Sie gerne vorbei:
Kontakt: Pfr. Ackva, Pfr. Blecker

Grafik: flaticon

Männerkreis

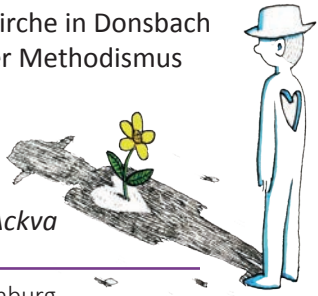
I.d.R. jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr, im Zwingel*

20.06., 18 Uhr: Pizza und Infos in Donsbach
Treffen beim Männerkreis der Ev. methodistischen Kirche in Donsbach (Hauptstr. 1a) am Pizza-Ofen, mit Informationen über Methodismus

Im Juli ist Sommerpause

15.08., 18 Uhr: Grillen am Zwingel mit dem Männerkreis Sechshelden

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Kontakt: Pfr. Ackva



Grafik: pixabay

*Adresse des Ev. Gemeindehauses: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg

Infos zu den Jungscharen auf Seite 29

Illustration: ©JVecteezy

Sleepover der Minijungschar

Eine tolle Übernachtung im Gemeindehaus

Um 16 Uhr am 19. April ging es los und die Minijungschar-Kinder kamen mit ihren Eltern nach und nach beim Gemeindehaus an. Die Eltern haben mit ihren Kindern gemeinsam den Schlafplatz aufgebaut und dann wurden die Eltern auch schon verabschiedet. Alle waren sehr aufgeregt! Als alle Kinder da waren, 13 an der Zahl, startete auch schon das Programm unserer Übernachtung.

Mut tut gut

Wir begannen mit neuen Liedern und dem Thema Mut. Was ist Mut? Wie bekommt man ihn? Darf man Angst haben? Wie wird aus Angst Mut?

Nach Gesprächen zur Geschichte in Josua 1,9 „Sei MUTIG und STARK“ und dem Spiel „Eisscholle”, bei dem man Mut braucht, vor der Gruppe seine Ideen auszusprechen, gab es Abendessen und die Kinder lernten das Tischgebet „Thank You Lord“ kennen.

Spielen, Kino und Nachtwanderung

Danach gab es wieder Spiele wie „Mein rechter rechter Platz ist frei” oder „Der Schlange Tanz”. Anschließend haben wir uns alle gemütlich auf unsere Betten gelegt und den Film „Der kleine Prinz“ geschaut. Danach ging es los zur zur Nachtwanderung. Hoch zur Stadtkirche, an der Buchhandlung Rübezahl vorbei auf direktem Weg zur Juliane von Stolberg-Schule und von da zurück zum Gemeindehaus. Dort fanden die Kinder einen Schatz, Leuchte-Steine, die sie dann an ihren Schlafplatz legen konnten. Nun hieß es Schlafanzug anziehen, Zähne putzen und ab ins Bett. Jacqueline hat dann noch eine Gute Nacht-Geschichte vorgelesen (Du bist einmalig). Während des Vorlesens sind auch schon die ersten Kinder eingeschlafen …

Wir wollen noch bleiben!

Nach einem leckeren gemeinsamen Frühstück und nachdem alle angezogen und gewaschen waren, starteten wir gemeinsam mit einer Morgenandacht, sangen und tanzten und – natürlich durfte der kreative Teil nicht fehlen – gestalteten eine große Fahne, passend zum Thema „Gott gibt Mut“. Die Fahne werden wir im Jugendraum aufhängen.
Jedes Kind konnte sich dann noch eine eigene Fahne für Zuhause basteln. Dann brauchten wir wieder Bewegung und haben ganz laut Musik gehört und getanzt.

Alle sind mutig!

Bei einer Abschlussrunde konnte jedes Kind sagen, was schön gewesen war und was nicht.
Alle Kinder waren mutig und haben sich getraut etwas zu sagen! Dann gab’s Mittagessen! Nach den Nudeln mit Tomatensoße à la Anja & Jacqueline kamen auch schon die Eltern zum Abholen – auch wenn die Kinder noch gar nicht nach Hause wollten!

Wir fanden dieses Abenteuer einfach toll und freuen uns schon auf die nächsten Sleepovers. Danke auch an alle, die uns im Hintergrund geholfen und unterstützt haben. *Jacqueline Schiller*

Mit großen Schritten dem Ziel entgegen …

Eine motivierende Auszeichnung, spannende Treffen und immer noch viel Arbeit

Foto: ©fundraising evangelisch

Ein Bild von der Preisübergabe in Frankfurt: v.l.n.r. Bettina Sieck (Vorsitzende des EKHN Fundraising-Kuratoriums), Katrin Lindow-Schröder (Referentin für Fundraising der EKHN), Ursel Krug-Richter, Pfr. Ralf Arnd Blecker, Christine Bahl und Katrin Löber.

Die Auszeichnung

Nun ist es offiziell. Der 1. Preis der Ausschreibung „Bestes Konzept" für ein Fundraisingprojekt 2023 wurde uns von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) für das Glocken-Projekt zugesprochen!

Gestern, am 10. Mai, nach einem live in das diesjährige Fundraising-Forum Frankfurt übertragenen Interview mit Projektleiterin Christine Bahl und Kirchenvorstandvorsitzender Ursel Krug-Richter, wurde der Preis von der Vorsitzenden des Fundraising-Kuratoriums Bettina Sieck und Katrin Lindow-Schröder, Referentin für Fundraising der EKHN überreicht. Belohnt wurde das konsequente Umsetzen eines Spendenkonzepts, dass sowohl Repositionierung einer seit 2013 laufenden Spendenaktion wie auch eine große Vielfalt beinhaltet. €5000 Preisgeld lässt nun das Spendenbarometer und unsere Motivation weiterzumachen kräftig steigen und – das finale Ziel, der „Neue Klang über der Stadt", rückt ein Stück näher.

Die Glockenzier

Parallel zu unseren Spendenaktionen müssen wir schon jetzt an Inhalten und nächsten Meilensteinen weiterarbeiten.

Großes Thema im Augenblick ist die sogenannte „Glockenzier", also das kunstvolle Gestalten der neuen Bronzeglocken!

Foto: ©Ch. Bahl

Wie sollen die neuen Bronzeglocken aussehen? Austausch mit Dr. Markus Zink (online zugeschaltet), Hanns Martin Rincker (li) und Thomas Wilhelm (re)

Bis Juni muss sie feststehen, denn der Guss mindestens einer der drei Glocken ist bereits im Winter dieses Jahres anberaumt.

Ende März traf sich die zuständige 4-köpfige Glocken-Fundraising-Gruppe des Dillenburger Kirchenvorstands mit drei hochkarätigen Fachmännern in Sachen Glocke: Pfarrer Dr. Markus Zink, Referent für Kunst und Kirche im Zentrum Verkündigung der EKHN, Thomas Wilhelm, Orgel- und Glockensachverständiger der EKHN und Hanns Martin Rincker, Chef der Kunst- und Glockengießerei Rincker in Sinn, der uns aus seinem Ruhestand heraus beim Dillenburger Glockenprojekt mit Rat und Tat zu Seite steht. „Ich bin sowieso nur Glocke" sagt er und wir sind glücklich, dass er dieses Projekt als ein Herzensprojekt sieht und es begleitet, bis die Glocken im Turm hängen. Erste Entwürfe wurden diskutiert, Umsetzungen besprochen, Inhalte interpretiert und eine Läuteordnung angedacht. Alles wichtige Vorarbeiten, bis es dann zu einer Entscheidung gemeinsam mit dem Kirchenvorstand kommt.

Der Aus- und Einbau

Ein weiteres, nicht weniger bedeutsames Treffen gab es am 8. Mai im Turm der Stadtkirche. Neben den Arbeiten am Glockenguss und dem Aussehen der neuen Glocken treten wir schon in die erste Phase der baulichen Tätigkeiten für dieses Riesenprojekt, denn die Ausbringung der alten und Einbringung der neuen

Foto: ©Ch. Bahl

Erstes Treffen der Glocken-Bau-Gruppe: Helmut Schmidt, Adi Hagelüken, Katrin Löber, Ines Vetter und Herbert Freischlad (v.l.n.r)

Glocken bedürfen genauster Planung an der historischen Bausubstanz und der Klärung vieler Fragen: Ist der Glockenstuhl weiterzuverwenden, an welcher Stelle muss die Turmwand aufgebrochen werden, wie berechnet sich die Schwingung der neuen Glocken, die zwar kleiner, jedoch schwerer sein werden als die jetzigen Stahlglocken?

Ines Vetter von der regionalen Baubetreuung der EKHN, Dipl.-Ing. Helmut Schmidt von der Glockengießerei Rincker, sowie die ehrenamtlichen Bauleiter für die Gemeinde Dipl.-Ing. Adi Hagelüken und Dipl.-Betriebswirt Herbert Freischlad, gemeinsam mit der Kirchenvorsteherin und Baubeauftragten des Glocken-Ausschusses Katrin Löber, begutachteten die Gegebenheiten.

Das Crowdfunding

Unsere Spendenaktion über das Crowfunding-Portal der VR Bank Lahn-Dill eG „Viele-Schaffen-Mehr" wurde Mitte April erfolgreich abgeschlossen.

Das Gesamtziel von €6500 konnte inklusive des Anteils der Bank von €1660 sogar noch überschritten werden!

Alexandra Hermann (l.) überreicht den Symbolscheck an den Glocken-Ausschuss

Insgesamt €6806 flossen somit in den Spendentopf.

Am 11. Mai wurde der symbolische Scheck über den Spendenanteil der Bank von Alexandra Hermann, Regionalleitung West der VR Bank Lahn-Dill eG an die Fundraisinggruppe überreicht!

Das Konzert

Erfolgreich ging auch das Chor- und Handglockenkonzert in der Stadtkirche, das als Benefizkonzert für die neuen Glocken im März veranstaltet wurde, zu Ende. Wir freuen uns ganz besonders über sage und schreibe €1500 mehr im Spendentopf.

Danke für das Möglichmachen dieser erreichten tollen Zwischenziele und die vielen weiteren Beiträge!

Bild: ©fotomek

Spenden und Kollekten 01.01.2023–12.5.2023

Hilfe für Flüchtende aus der Ukraine vor Ort	€ 2.320,37
Kirchenmusik und Orgel	€ 1.543,05
Arbeit mit Kindern und Jugend	€ 193,16
Neue Glocken	€ 13.444,56
Gemeindebrief Druckkosten	€ 404,27
Neubau Zwingel insgesamt	€ 1.279,46
Spenden für die eigene Gemeinde	€ 1.469,50

Spende für die neuen Glocken

QR-Code scannen und spenden für neuen Klang über der Stadt

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill
Vermerk: Neue Glocken
IBAN: DE41 5176 2434 0025 0564 00
BIC: GENODE51BIK

Wurzeln geben Flügel

QR-Code scannen und spenden für Ihre Gemeinde

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill
Vermerk: Wurzeln geben Flügel (Gemeinde)
IBAN: DE41 5176 2434 0025 0564 00
BIC: GENODE51BIK

Impressum

Herausgeber:	Ev. Kirchengemeinde Dillenburg
Redaktion:	Dr. Friedhelm Ackva, Ralf Arnd Blecker, Ch. Bahl
Redaktionsschluss:	12.5.2023
Layout:	Ch. Bahl
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Auflage:	2800 Ex., 4 Ausg. im Jahr

Der Gemeindebrief ist kostenlos, jedoch nicht kostenfrei! Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar:

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill, Vermerk: KONTAKTE
IBAN: DE41 5176 2434 0025 0564 00
BIC: GENODE51BIK

Alle Bilder, wenn nicht anders ausgezeichnet:
©Ev. Kirchengemeinde Dillenburg

So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro
Gemeindehaus Am Zwingel 3,
35683 Dillenburg
Tel. 027 71 53 06 · Fax 237 53
kirchengemeinde.dillenburg@ekhn.de
www.ev-kirche-dillenburg.de
Facebook: @evkirchedillenburg

Bürozeiten
Mo 13:30 – 17:30 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbezirk Süd
Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva
Johannstraße 2
Tel. 027 71 58 11
Friedhelm.Ackva@ekhn.de

Pfarrbezirk Nord
Pfarrer Ralf Arnd Blecker
Nassaustraße 63
Tel. 027 71 819 18 78
RalfArnd.Blecker@ekhn.de

Kirchenvorstand
Ursula Krug-Richter
Tel. 027 71 6785

Kirchenmusik
Kantorin Petra Denker
Tel. 027 71 801 88 18
petra.denker@ekhn.de

Küsterdienst
Matthias Schneider
Tel. 027 71 848 94 22

Jugendarbeit
Vakant. Bei Interesse bitte melden.

Kita Schatzkiste
Leitung: Kristina Häuser
Heinrichstr. 2, Tel. 027 71 64 04
kita.dillenburg@ekhn.de

Diakoniestation Dillenburg
Hindenburgstraße 4
Tel. 027 71 55 51
Fax 027 71 66 67
diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

Diakonisches Werk an der Dill
Rathausstraße 1
Tel. 027 71 26 55-0
info@diakonie-dill.de

Weltladen Dillenburg
Hauptstraße 93
Tel. 027 71 330 55 51

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill
c/o Haus Elisabeth Caritas Dbg. GmbH
Rolfesstraße 30–40
Tel. 02771 8981-65

Dekanat an der Dill
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Tel. 02772 58 34 -200
info@ev-dill.de · www.ev-dill.de

Telefonseelsorge
0800-1110111 oder 0800 - 1110222

Service-Kontakt der EKD
0800-50 40 60 2 · info@ekd.de